

**Produktname: BID Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21018**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:22kD;Observed MW:22kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	BID
<b>Alternative Namen</b>	BID;BH3-interacting domain death agonist;p22 BID;BID
<b>Gen-ID</b>	637.0
<b>SwissProt ID</b>	P55957
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Bid

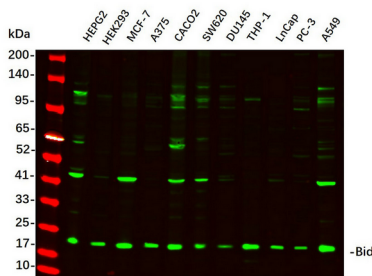
**Hintergrund**

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Mitochondrienmembran. Äußere Mitochondrienmembran. Im ungespaltenen Zustand ist es überwiegend zytoplasmatisch. [BH3-interagierende Domänen-Todesagonist p15]: Mitochondrienmembran. Transloziert als

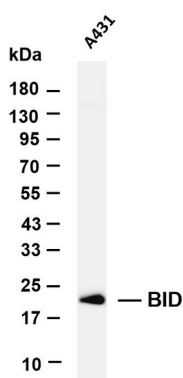
integrales Membranprotein in die Mitochondrien. [BH3-interagierende Domänen-Todesagonist p13]: Mitochondrienmembran. Assoziiert mit der Mitochondrienmembran. [Isoform 1]: Zytoplasma. [Isoform 3]: Zytoplasma. [Isoform 2]: Mitochondrienmembran. Ein signifikanter Anteil der Isoform 2 lokalisiert in den Mitochondrien; sie kann konstitutiv gespalten werden. Dieses Gen kodiert einen Todesagonisten, der mit dem Agonisten BAX oder dem Antagonisten BCL2 heterodimerisiert. Das kodierte Protein gehört zur BCL-2-Familie der Zelltodregulatoren. Es vermittelt durch Caspase-8 (CASP8) induzierte mitochondriale Schäden; CASP8 spaltet dieses kodierte Protein, und der COOH-terminale Teil transloziert in die Mitochondrien, wo er die Freisetzung von Cytochrom c auslöst. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, deren vollständige Länge jedoch teilweise noch nicht bestimmt wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

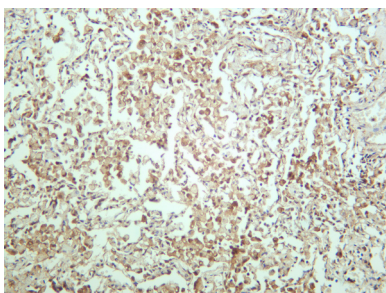
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit verschiedenen Zelllysaten. Die Proteine wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem Bid-Kaninchen-mAb (Verdünnung 1:2000) geblottet. Sekundärer Antikörper: Dylight 800, Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG.



Verschiedene Gesamtzelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem Anti-BID-Antikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.



Menschliches Lungengewebe wurde mit einem Anti-BID-Kaninchenantikörper angefärbt.